



Pflege ²⁻¹⁵ dienst

ZB MED
INFORMATIONEN FÜR AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Risikofaktor Nr. 1: Bluthochdruck



TONY STONE / A. Pollak

Bluthochdruck, medizinisch auch als arterielle Hypertonie bezeichnet, ist eine der häufigsten Ursachen von Invalidität und Tod. Etwa 40% aller Todesfälle bei Menschen unter 60 Jahren sind auf die Folgen des Bluthochdrucks zurückzuführen, wobei in Deutschland mindestens 16 Millionen an arterieller Hypertonie leiden.

Das große Problem bei Bluthochdruck ist, dass viele Menschen nichts von ihrer Erkrankung wissen, weil sie lange Zeit keine Beschwerden verursacht. Beschwerden treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf, und die Folgen können dann auch akut lebensgefährlich sein: Herzinfarkt, Schlaganfall oder Nierenversagen.

Früherkennung ist deshalb wieder einmal entscheidend und mit Hilfe regelmäßiger Blutdruckkontrollen einfach durchzuführen. Dabei sollte man als Pflegekraft auch mit an die eigene Gesundheit denken und des Öfteren kontrollieren. Immerhin sind herz- und kreislaufbelastende Situationen in diesem Beruf nicht selten, sodass sich eine Auseinandersetzung mit dem „Risikofaktor Bluthochdruck“ durchaus vorbeugend lohnen kann. □

**Bluthochdruck: Dauersturm
in den Gefäßen Seite 4**

**Höchste Alarmstufe:
Gefäßverschluss in den
Extremitäten Seite 10**

**„Wundteam“ kann neue
Impulse geben! Seite 13**